



26.08.2016

AUDATEX-ZENTRALE ZIEHT VON MINDEN NACH BERLIN

Audatex richtet sein Deutschlandgeschäft grundlegend neu aus. „Fester Bestandteil der neuen Fokussierung ist der Aufbau des neuen Hauptsitzes von Audatex AUTOonline in Berlin sowie der Umzug des Standortes von Audatex Daten nach München“, heißt es in einer Pressemitteilung, die am Freitag, den 26. August um 13:30 Uhr verbreitet wurde. Zuvor hatte der Anbieter von Dienstleistungen und Lösungen rund um den Kfz-Schadenprozess seine Mitarbeiter informiert.

„BERLIN IST HOTSPOT FÜR INNOVATION“

Die Verlagerung der Zentrale begründet Audatex damit, seine digitalen Geschäftsmodelle zu fördern und den Bedürfnissen seiner Kunden noch besser zu entsprechen. Das Unternehmen will am neuen Standort seine Kompetenzen und Kapazitäten im Digitalbereich stärken. Michael Bergmann, Geschäftsführer von Audatex AUTOonline, sieht in dem Umzug nach Berlin klare Chancen: „Mit Berlin – dem Hotspot in Europa für Innovation, Technologie und Start-Ups – können wir unsere Leistungsfähigkeit in der Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen weiter ausbauen und unsere Position als Marktführer festigen. In Berlin finden wir die Expertise und Fachkräfte, die wir brauchen, um zu wachsen und Innovation und Digitalisierung weiter voranzutreiben.“

AUDATEX DATENMANAGEMENT UND MARKTFORSCHUNG WEITER IN MÜNCHEN

Antonio Sanchez, Mitglied der Geschäftsleitung von Audatex Daten, ergänzt: „Mit dem Umzug nach München rücken wir geografisch näher an die weltweit führenden deutschen Akteure im Automobilgeschäft und unsere wichtigsten Geschäftspartner heran und können uns mit ihnen vor Ort besser vernetzen.“ Audatex Daten wird das Datenmanagement und die Marktforschung von München aus steuern „und mit seinen Partnern in der Automobilindustrie noch enger zusammenarbeiten und so zum Wachstum des Unternehmens beitragen.“

In der Pressemeldung heißt es weiter: „Die vorhandenen Kompetenzen am Standort Minden werden sukzessive an die Standorte Berlin und München verlagert. In der Übergangsphase kommt es im Tagesgeschäft zu keinerlei Einschränkungen.“

Christian Simmert